

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 29.03.2017.

Bullenkälber weiterhin auf Höhenflug

880 Kälber am Markt verkauft

Mit einem Kilopreis von 5,85 Euro (= 6,48 Euro inkl. MwSt.) blieben die 776 aufgetriebenen und restlos verkauften Bullenkälber auf einen stabilen hohem Niveau. Bei einem Lebendgewicht von 91 Kilo erlöste das Durchschnittskalb 532 Euro (= 589 Euro inkl. MwSt.). Über ein Drittel der Kälber (272 Tiere) waren in der Altersspanne zwischen 30 und 40 Tagen, diese jungen Mastkälber konnten mit 6,12 Euro (= 6,78 Euro inkl. MwSt.) wieder deutlich über dem Durchschnitt erlösen. Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,75 Euro inkl. MwSt.

Der Durchschnittspreis der 70 verkauften weiblichen Zuchtkälber blieb mit 352 Euro (= 390 Euro inkl. MwSt.) auf einem gleichbleibenden Niveau. Bei einem Lebendgewicht von 92 Kilo konnte sich ihr Kilopreis auf 3,82 Euro (= 4,23 Euro inkl. MwSt.) steigern.

Mit einem Kilopreis von 3,46 Euro (= 3,83 Euro inkl. MwSt.) konnten die 35 angebotenen Kuhkälber zur Mast wieder zulegen. Das 86 Kilo schwere Durchschnittskalb erreichte somit einen Verkaufserlös von 296 Euro (= 328 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 12. April.